

PRESSEINFORMATION 05/2020

*Zumeldung zum Verkehrsministerium: Straßeninfrastruktur 2019 – Land setzt weiter
Rekordsummen um*

BWIHK macht sich für Brückensanierungen stark

Stuttgart, 05. Februar 2020 – „Die Wirtschaft in Baden-Württemberg unterstützt den Kurs des Landes, kontinuierlich stark in die Erhaltung sowie den Aus- und Neubau von Landesstraßen zu investieren. Insbesondere bei der Sanierung von Brückenbauwerken gibt es aber weiterhin Nachholbedarf“, so Wolfgang Grenke, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages (BWIHK). Gesperrte oder nur eingeschränkt befahrbare Brücken seien Nadelöhre, die sowohl Pendler- als auch Warenverkehre zu vielen Kilometern Umweg zwingen.

Grenke appelliert an das Land, seine Investitionsinitiative fortzusetzen und konsequent neue Maßnahmen zu planen: „Um auch zukünftig hohe Summen in Landes- und Bundesfernstraßen fließen zu lassen, müssen stets ausreichend planfestgestellte Projekte vorhanden sein.“ Es sollten alle Anstrengungen unternommen werden, um sämtliche bereit gestellten Mittel des Bundes abnehmen zu können.

Diese und weitere Presseinformationen unter
www.bw.ihk.de/veroeffentlichungen/pressemitteilungen

Ansprechpartner für Medienschaffende/Redaktionen:

BWIHK | FF Verkehr
IHK Rhein-Neckar
Artin Adjemian
Telefon 0621 1709-230
E-Mail: artin.adjemian@rhein-neckar.ihk24.de

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag BWIHK ist der Zusammenschluss der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern, die ihrerseits die Interessen von rund 650.000 Mitgliedsunternehmen vertreten. Der BWIHK bündelt die Meinungsbildung in allen die baden-württembergische Wirtschaft betreffenden Themen und vertritt die von den baden-württembergischen IHKs gemeinsam getragenen Positionen gegenüber Politik, Öffentlichkeit und anderen Institutionen.